

1. Ausgabe 2011

Allgemeines

Training:

Erwachsene:

Jeden Montag und Donnerstag von 20:00 – 21:30 Uhr.

Dojo: Schulhaus Kirchmatt, 6300 Zug

Dojo Telefon: 041 711 76 45

Kinder:

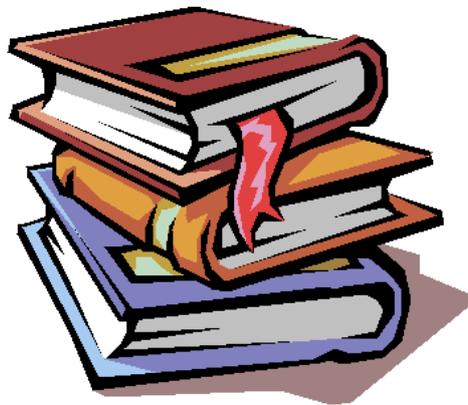
Jeden Mittwoch von 18:30 – 20:00 Uhr.

Dojo: Dreifach- Turnhalle Sunnegrund (Halle 2), 6312 Steinhausen

Anlässe:

18. Juni	20 Jahre Jubiläum
26. Juni	Nationaler Jiu-Jitsu Tag in Magglingen
2. Juli	Hochzeit Erich und Salome
11. Juli - 19. August	Sommerpause
Herbst	Jiu Weekend in Adelboden
Dezember	Fondueplausch

Vorwort



Hallo zusammen! Nachdem ich in den Ferien zwei mal das Training besuchen konnte, hat nun wieder mein Alltag begonnen. Schon bald stehen meine grossen Abschlussprüfungen an und natürlich die bedeutende Celiprüfung. Meine schöne Zeit im Tessin fliegt nur so dahin. Schon bald werde ich mich wieder in den Zug setzen und zu euch fahren. Ich bin überglücklich, dass ich an dem Jubiläum dabei sein kann! Weiterhin viel Spass und Kreativität...

wünscht euch Barbara Allenbach

Jahresbericht des Präsidenten

Wieder einmal brodelt es auf unserer Erde. Diesmal sind es die unterdrückten Menschen in den nordafrikanischen Ländern, die ihren Herrschern kundtun, dass sie mit deren Machenschaften nicht zufrieden sind. Und wie so oft ist die Ursache ein Typ Mensch, der sich durch sein Amt verleiten lässt, der sich von seiner Macht süchtig machen lässt. Eine Macht die eigentlich nur zeitlich begrenzt sein sollte. Anstatt im Dienst des Volkes zu stehen lassen die Despoten das Volk ihnen zu Diensten sein. Es muss mithelfen die Taschen der Diktatoren zu füllen. Wer nicht mithilft oder sogar dagegen Stellung nimmt ist sich seines Lebens nicht sicher. Für mich ist das sehr verständlich, dass sich die Menschen dagegen auflehnen und ihre Herrscher aus dem Land werfen.

Angesichts dieser Vorgänge und den Problemen der Menschen in den betroffenen Ländern hatten wir in der Schweiz ein sehr ruhiges Jahr.

Trotzdem hat natürlich jeder auf seinem Lebensweg eigene Erfolge zu verzeichnen und eigene Hürden zu nehmen.

Unser Verein bietet mit Ju-Jitsu für alle eine Gelegenheit möglichst viele Erfolge zu verzeichnen. Der Verein bietet aber auch die Möglichkeit anstehende Hürden einfacher zu bewältigen. 2 Mal wöchentlich dürfen die Probleme des Alltages vor den Dojo deponiert werden und es zählt nur das gemeinsame Training. Dabei kann Kraft und Zuversicht für den Alltag gewonnen werden.

Das vergangene Jahr war geprägt durch das Verarbeiten des Entscheides zur Namensänderung. An diversen Stellen musste der neue Name bekannt gemacht werden. Behörden, Verband, Bank, Homepage, Interneteinträge, alles musste informiert, geändert und benachrichtigt sein.

Das neue Logo musste aus den Vorgaben fertig gestellt werden, eine Grafik wollte erstellt sein damit sie auf Briefpapier und Homepage verwendet werden konnte.

Der neue Auftritt sollte auch im Training sichtbar gemacht werden. Die alten Sticker brauchten einen Nachfolger und wollten organisiert sein. Kleider wollten wir auch schon lange mit dem Logo besticken lassen. Also muss eine Stickerei angefragt werden, die Grafik muss für den Sticker aufbereitet werden.

Ein anderer Entscheid der letzten GV muss ebenfalls umgesetzt werden. Wir haben entschieden die Qualität des Dojos zu steigern. Ein Unterboden sollte dies ermöglichen. Offerten mussten hereingeholt werden. Es wurde mit Leuten aus anderen Dojos über ihre gemachten Erfahrungen gesprochen. Es wurden Diskussionen über die wohl beste Lösung geführt. Schlussendlich haben wir uns für eine Lösung entschieden. Nun folgte die Bestellung, es musste die Lieferung entgegen genommen werden und natürlich musste alles verlegt werden. Eine Rechnung war zu bezahlen und am Ende wurde ein Brief zur Einforderung von Sport Toto Beiträgen verfasst.

Ach ja! Nebenbei waren alle anderen Aufgaben, die sich durch das Vereinsjahr hindurch ergeben auch noch angefallen.

Charly hat uns Anfangs Jahr ein Spezial Training mit der Duo Weltmeisterin Antonia Erni organisiert. Ein starker sportlicher Start ins neue Jahr.

Als erstes nach der GV schrie das Dojo wieder einmal nach einer gründlichen Reinigung. Die Notwendigkeit dazu ist unbestritten. Wer das nicht glaubt ist herzlich eingeladen in diesem Jahr mitzuhelfen. Reserviert euch dazu den 4. April.

Immer auch im Frühling findet die EPK des ZSJJV in Luzern statt. Dort hat sich der Vorstand gefragt, ob dieser Verband überhaupt noch eine Berechtigung hat. Um dies zu klären wurde im Frühsommer eine Zukunftstagung organisiert. In Arbeitsgruppen versuchten wir herauszufinden, was der ZSJJV für eine Funktion haben kann, wie er sinnvoll für die Vereine da sein kann. Die Anwesenden haben sich klar für einen Innerschweizer Verband entschieden. Als Projekte gestartet wurden die drei für die Anwesenden am wichtigsten Punkte. Kommunikation,

Assistenztrainer Ausbildung und leistungsorientierter Sport sind die drei Themen.

Stand heute ist, das an den Projekten gearbeitet wird, jedoch bisher noch keine Ergebnisse vorliegen. Weiter Informationen hoffe ich an der nächsten EPK vom Mai zu erhalten.

Auch immer im Frühling findet die DV des SJV statt. Aus Mangel an interessanten Themen und aus Mangel an Lust nach Bern zu Fahren delegierten wir den Vertreter aus unserem Zentralschweizer Verband. Ich glaube wir haben dort nichts verpasst! Die Delegation eines Vertreters ist zudem auch die günstigste Variante.

Sportlich fand Mitte Juni der nationale Jiutag in Magglingen statt. Unser Verein ist immer vertreten. Das finde ich super.

Ach da ist ja auch noch das Tatami! Barbara hatte dabei als Redaktorin ihre Premiere. Ich finde sie hat das super gemacht.

Nach all den Verbandsangelegenheiten wurde der Verein wichtiger und wir hatten die erste von zwei Vorstandssitzungen. Dort konnte alles wieder koordiniert und die Aufgaben verteilt werden.

Als sportliche Spezialität durften wir zusammen mit Jiukas aus England und Cham ein traditionelles Jiu ausprobieren. Allen Teilnehmern bleibt mit Sicherheit die Bierleistung von Sensei Andy McCormack in Erinnerung. Hoffentlich aber auch was es mit der strongline und der weakline auf sich hat.

Aber auch für diesen Abend musste eine Halle organisier werden und die Matten mussten aus dem Dojo in die Halle geschleppt werden.

Der Sommer ging vorbei und für den nahenden Herbst wollte das Jiuweekend bei uns geplant sein. Die Trainingsplanung musste gemacht werden, Trainer mussten gesucht und eingeteilt werden. Eine Trainingshalle wurde benötigt, das Suishimittagessen musste bestellt werden, die Stadtführung und das Nachtessen reserviert werden. Das Ergebnis durfte sich sehen lassen. Die Sushi fanden

reissenden Absatz, das Training war sehr kurzweilig, der Abend lustig und schnell vorbei. Einfach toll!

Ein weiterer sportlicher Höhepunkt war das Gasttraining von Marco Limacher. Er hat uns wieder einmal mit seinen koordinativ anspruchsvollen Bewegungsaufgaben gefordert.

Anfangs Dezember besuchte uns der Samichlaus, respektive er liess einen Sack mit feinen Leckereien in unser Dojo bringen. An diesen Abend war die Kalorienaufnahme wohl bei den meisten grösser als die im Training verbrannten! Schuld daran hatten der feine Lebkuchen mit Schlagrahm und die Pralines.

Stand auf dem Programm als üblicher Jahresabschluss noch das Fondueessen aus. Auch hier gibt es immer wieder einiges zu organisieren. Roli hat uns dazu zu sich nach Hause in Abtwil eingeladen. Fredys Fonduemischung schmeckte super und der Abend war ein gelungener Anlass.

Anfangs dieses Jahres dann stand die zweite Vorstandssitzung auf dem Programm. Hauptthema war die Vorbereitung der GV, sowie das 20 Jahre Jubiläum unseres Vereines.

Im laufenden 2010 hat sich ein OK für den Anlass gebildet. Sie haben bereits viel Arbeit geleistet und werden mit ihrem Einsatz einen unvergesslichen Abend vorbereiten.

Nun habe ich ja eine ganze Litanei von Aufgaben und Arbeiten aufgezählt. Vielleicht habe ich ja auch noch etwas vergessen.

Es gab viel zu tun. Es wäre ohne die Hilfe der Mitglieder nicht zu machen gewesen. Daher an dieser Stelle meinen herzlichen Dank. Meinen Dank an alle Mitglieder die irgendetwas oder irgendwo mitgeholfen haben. Ihr habt dazu beigetragen, das vergangene Jahr interessant und erfolgreich zu gestalten. Ihr habe mitgeholfen unseren Auftritt zu erneuern oder mitgeholfen ein tolles Erlebnis zu organisieren oder mitgeholfen einen interessanten Trainingsbetrieb zu gestalten.

Ein paar Namen will ich aber nun noch erwähnen:

Logo	Marius Mettler
Homepage	Lukas Schauber
Unterboden verlegen	Marco und Charly Allenbach
Sticker	Joe Walker
Tatami	Barbara Allenbach
Sushi	Hanspeter Clavadetscher
Samichlaus	Andrea Betschart
Fondueabend	Trix und Roli Steinger
OK 20 Jahre	Andrea Betschart
	Fredy Wicki
	Julia Franzen
	Thomas Huonder

Und alle, die halfen Matten zu transportieren, Dojo zu reinigen oder andere kleinere und grössere Arbeiten verrichtet haben.

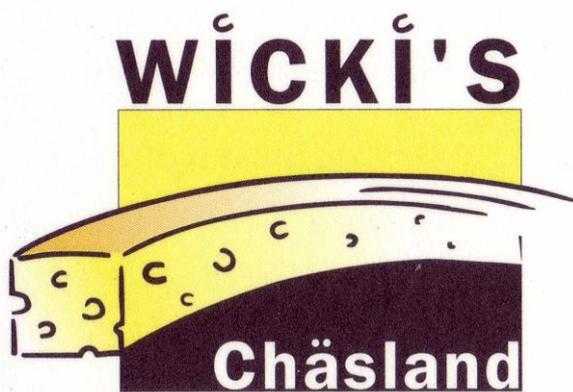
Es fehlen natürlich auch noch alle, die Trainings organisiert, geleitet oder mitgestaltet haben. Allen die daran beteiligt waren ein herzliches Danke.

Meinen Vorstandkollegen ebenfalls einen Herzlichen Dank. Sie haben ihre Arbeiten zuverlässig erledigt oder manchmal sogar die eines Kollegen übernommen.

Ihr alle tragt dazu bei, dass unser Verein einen guten Zusammenhalt hat, dass es immer Spass macht ins Training zu kommen und dass unser Dojo mit viel positivem Chi gefüllt ist.

Dieses Jahr ist bei uns Wahljahr. Im Gegensatz zu Nordafrika dürft ihr eure Meinung zur Führung kundtun. Ich werde mich noch einmal als Präsident zur Verfügung stellen. Dies wäre meine dritte Amtsperiode. Danach aber habe ich das Amt 6 Jahre inne gehabt, gleich lang wie meine beiden Vorgänger. Es wäre dann an der Zeit für einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin.

Im Februar 2011, euer Präsident Urs Lüthi



Käseplatten

Milchprodukte

Früchte /Gemüse

Wein

Alice und Fredy Wicki

Neudorf-Center

Zugerstrasse 15/17

6330 Cham

Tel. 041 783 17 17

Fax 041 783 17 18

wickis@bluewin.ch

MO - DO 8.00 - 12.15

13.30 - 18.30

FREITAG 8.00 - 20.00

SAMSTAG 8.00 - 16.00



Einladung

20 Jahre Ju-Jitsu Club Go-Sen Zug

Liebe Jiukas!

Die Kampfkunst Ju-Jitsu hat ihren Ursprung lange vor unserer Zeit. Sie wurde bereits von den Samuraikriegern zum waffenlosen Kampf eingesetzt und durch die Jahrhunderte immer wieder weiterentwickelt. Der Ju-Jitsu Club Go-Sen Zug feiert dieses Jahr das 20 Jährige Jubiläum. Daher möchten wir es nutzen um dieser Kampfkunst unsere Ehre zu erweisen. Es würde uns freuen, wenn du diesen Abend mit uns feiern würdest und laden dich und deine Familie oder Freunde herzlich dazu ein.

Datum: 18. Juni 2011
Ort: Restaurant Brandenburg, Allmendstrasse 3, in Zug
Zeit: Apéro 17.00 Uhr, Ende ca. 24.00 Uhr

Kosten:

Wir offerieren dir und deinen Gästen gerne einen Apéro und ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Lasst euch überraschen...
Für das Essen und Getränke muss jeder selber aufkommen. Ein gemeinsames 3-Gang Menü ist bestellt und kostet pro Person Fr. 38.00

Anmeldeschluss ist der 20. Mai 2011!

Anmeldung siehe Liste Dojo oder per E-Mail an Julia Franzen:
franzenj@student.ethz.ch

Lasst euch entführen in eine längst vergangene Zeit, in der die Kunst des Kampfes fest mit den Traditionen der Menschen verbunden war!

Euer Ju-Jitsu Club Go-Sen

Protokoll Generalversammlung 28. Februar 2011

Ort: Res. Rütli, 6300 Zug

Anwesend: Verein Ju Jitsu Club Go- Sen Zug (Ausgenommen die Entschuldigten)

Entschuldigt: Ehrenmitglied Anton Baumann

Marc Nussbaumer, Barbara Allenbach, Sandra Röllin, Iris Trochsler, Hanspeter Clavadetscher, Eliane und Jeremy Jager, Saverio Ambrico

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:50Uhr

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Urs Lüthi begrüsst alle anwesenden zur 20. Generalversammlung. Speziell begrüsst Urs Lüthi das Neumitglied: Kevin Garcia.

Urs Lüthi teilt uns mit dass die Einladungen pünktlich verschickt wurde.

Anschliessend erklärt uns Urs Lüthi noch die Mutationen:

Eintritte: Kevin Garcia, Albert Bushinsky, Marc Nussbaumer, Eliane und Jeremy Yager.

Austritte: Yves Marti, Renato Schicker, Desirée Patricelli, Manuel Spalinger, Ruth Andres, Nadja Trochsler.

Übertritte: Tobias Röllin, Marco Allenbach, Jonas Düggele.

Aktiv zu Passivmitglied: Hartmut Schäfer, Jens Kordetzky

Somit zählt unser Verein 65 Mitglieder, das sind vier mehr, davon sind 21 im Kindertraining. Dem Verband gemeldet sind 27 Vereinsmitglieder und unter 15 Jahren sind drei Mitglieder.

Für die Generalversammlung werden anschliessend noch die Stimmenzähler gewählt. Es sind dies Quirin Müller, Lukas Schaubert und Marius Mettler

Urs Lüthi fragt die Versammlung ob jemand die Traktandenliste noch ändern will. Dies ist nicht der Fall.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Das letztjährige Protokoll wird von Hartmut Schäfer vorgelesen. Anschliessend fragt Urs Lüthi ob jemand noch etwas Ändern will. Da dies nicht der Fall ist kommt es zur Abstimmung. Auch das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Urs Lüthi bedankt sich bei Hartmut Schäfer für das Lesen und Remo Zberg für das Schreiben des Protokolls.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Urs Lüthi liest seinen Jahresbericht vor. In seinem Bericht stellt Urs Lüthi die Jahreshighlights vor anschliessend bedankt er sich bei allen die etwas für den Verein gemacht haben.

Die Versammlung bedankt sich mit einem Applaus bei Urs Lüthi.

4. Jahresbericht des technischen Leiters

Charly Allenbach liest uns seinen Jahresbericht vor und erzählt uns von den Jahreshighlights.

Anschliessend werden noch die Trainingsfleissigsten bekannt gegeben. Es sind dies Helena Ott und Romann Engetschwiler. Charly Allenbach übergibt ihnen ein kleines Present.

Die Versammlung nimmt den Bericht mit eindeutigem Applaus an.

Urs Lüthi bedankt sich bei Charly Allenbach für den Bericht und sagt uns, dass der wirkliche Trainingsfleissigste Charly Allenbach selber ist. Urs Lüthi übergibt ihm ein Present.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2010 / Revisorenbericht

Roli Steinger präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung. Welche positiv ausgefallen ist. Urs Lüthi dankt ihm für die Jahresrechnung.

Darauf lesen die Revisoren Helena Ott und Alex Inderbitzin den Revisorenbericht vor und bestätigen dass die Rechnung sauber geführt wurde und empfehlen der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung.

Die Anschliessende Abstimmung zur Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen.

6. Mitgliederbeiträge 2011

Es sind keine Änderungen geplant und an der Abstimmung wird dies auch einstimmig angenommen.

7. 20 Jahre Jubiläum

Andrea Betschart vom OK des Anlasses erklärt der Versammlung was uns genau an dem Abend erwartet.

Es wird eine Liste mit Arbeiten welche anfallen im Dojo aufgehängt wo man sich eintragen kann.

Das Datum für den Anlass ist **Samstag der 18. Juni 2011.**

Urs Lüthi bedankt sich beim OK für ihren Einsatz welchen sie machen.

8. Budget 2011

Roli Steinger erklärt der Versammlung das Budget 2011.

Anschliessend wird das Budget einstimmig angenommen.

Urs Lüthi bedankt sich bei ihm für das erstellen des Budget 2011.

9. Wahlen

Urs Lüthi liest die Demission von Roli Utinger als Dojo Chef vor.

Anschliessend bedankt er sich bei Ihm für die geleistete Arbeit in den letzten 20 Jahren.

Die Versammlung bedankt sich bei ihm mit der Ehrenmitgliedschaft. Und Urs Lüthi übergibt ihm ein Present.

Urs Lüthi stellt sich als Präsident für weitere zwei Jahre zur Verfügung was bei der Abstimmung auch einstimmig angenommen wird.

Als neuer Dojo Chef stellt sich Andrea Betschart zur Wahl. Sie wird einstimmig gewählt.

Der restliche Vorstand bestehend aus Charly Allenbach als TK-Leiter, Roli Steinger als Kassier und Remo Zberg als Aktuar werden ebenfalls für zwei weitere Jahre im Vorstand einstimmig bestätigt.

Urs Lüthi bedankt sich beim Revisor Alex Inderbitzin für seine Arbeit. Nun wird Helena Ott erster Revisor. Als zweiter Revisor wird Julia Franzn der Versammlung vorgeschlagen. Sie wird an der Abstimmung auch einstimmig gewählt.

8. Verschiedenes

Verdankungen

Urs Lüthi bedankt sich bei folgenden Personen mit einem Present:

Barbara Allenbach für das Schreiben des Tatamis.

Marius Mettler für das erstellen des neuen Logos.

Lukas Schaubert für das Facelifting auf der Homepage.

Marco und Charly Allenbach für das verlegen der
Mattenunterlage.

Joe Walker für das organisieren der Sticker mit dem neuen
Logo.

Urs Lüthi gratuliert Alex Inderbitzin zu seinem vierten Kind.

Termine

- Die diesjährige Dojo Reinigung findet am **Samstag 9. April**
- Am **Sonntag 26. Juni 2011** findet wieder der alljährliche Jiu Day statt.
- Am **Samstag 18. Juni 2011** findet der Jubiläumsanlass statt.
- Vom **9. Juli** bis am **21. August 2011** bleibt das Dojo geschlossen.
- Im Herbst wird das Jiu Weekend wieder in Adelboden ausgetragen.
- Ende Jahr findet das Fondueessen statt.

Sonstiges

- Beim Tatami sind Beiträge von allen erwünscht. Auch für Werbung hat es noch genügend Platz.
- Auch macht uns Urs Lüthi noch darauf aufmerksam, dass der Verband sehr nützliche und lehrreiche Kurse anbietet.
- Roli Utinger erklärt die ganze Sache mit den Bekleidungsstücken.
Urs Lüthi bedankt sich bei Ihm für die geleistete Arbeit.

Wir schliessen die Generalversammlung um 20:50 Uhr und geniessen anschliessend ein feines Abendessen im Rest. Rütli.

Der Aktuar, Remo Zberg



RESTAURANT RÜTLI

Lucia und Otto Zenger-Huwiler
Ägerstrasse 58, 6300 Zug
Telefon 041-710 31 50
Telefax 041-710 31 30

ZUG



Der Mond

Der Mond hoch am Himmel steht.
Der Wächter der Nacht.
Der Tag vergeht.
Das Mondlicht, das über uns wacht.

Der Schutz, das helle Licht.
Wenn mein Auge ihn erblickt.
Die Sorgen haben kein Gewicht.
Die schlechten Gedanken sind erstickt.

Ich bin erfüllt von grossem Glück.
So hoffe ich: Die Nacht geht nie zu ende.
Von dieser Magie trage ich bei mir stets ein Stück.
Auch wenn sich der Mond zur Sonne wende.

Von Barbara Allenbach



Interview mit Antonia Erni

Die in Luzern wohnhafte Antonia Erni ist letztes Jahr zum zweiten Mal in Folge mit ihrer Schwester Weltmeisterin im Jiu-Jitsu Duosystem geworden.

Wie kamst du zum Jiu-Jitsu?

Angefangen hat es mit unserer Mutter. Sie dachte, ich und meine Schwester sollten uns selbst zu verteidigen wissen und schickte uns nun in einen Selbstverteidigungskurs.

Wolltest du nie irgendeine andere Sportart betreiben?

Früher, als ich noch im Kanton Luzern wohnte, betrieb ich nebenbei noch Geräteturnen. Als wir jedoch nach Zug zügelten, fanden wir nicht direkt einen Verein und so machte ich nun nur noch Jiu-Jitsu.

Was gefällt dir daran?

Mir gefallen die verschiedenen Aspekte, man braucht alle sportlichen Komponenten. Nebenbei bringt es einem auch etwas im Alltag. Ich will nicht behaupten, dass ich allen Situationen gewachsen bin, ich habe jedoch ein Vorwissen, das mir dabei hilft, die Situation richtig ein zu schätzen.

Was machst du neben dem Jiu-Jitsu?

Ich singe seit neustem wieder im Gospelchor Zug mit und sonst treibe ich gerne Sport, vor allem Skifahren (mach ich im Moment mehr als Snowboarden...) und klettern und wandern in den Bergen.

Hattest du schon mehrere Verletzungen wegen dem Sport?

Ich hatte nur einen grösseren Zwischenfall und da habe ich meine Bänder im Fuss gerissen. Ansonsten hatte ich nur kleinere Unfälle wie Stauchungen oder Prellungen.

Du trainierst schon seit Anfang mit deiner Schwester. Trainierst du immer nur mit ihr?

Ja, ich habe seit Anfang alle Gurtprüfungen mit ihr gemacht. Wir verstehen uns sehr gut. In den Unterrichtsstunden oder den normalen technischen Trainings müssen wir nicht zwingend zusammen sein, doch wenn wir auf eine Gurtprüfung oder ein Turnier hin arbeiten, müssen wir logischerweise zusammen arbeiten.

Hattest du nie Probleme mit deiner Schwester zusammen zu arbeiten?

(schmunzelt) Das fragen viele, aber ich glaube, wir haben einen guten Weg zusammen gefunden, wie wir miteinander umgehen. Wir sind nicht sehr ähnlich, wenn wir den Sport nicht hätten, würden wir uns sehr wahrscheinlich nicht all zu viel zu sagen haben. Wir sind sogar zusammen ausgezogen und leben in derselben WG, was auch sehr praktisch ist für die Planung der Trainingsweekends oder Turniere. Trotzdem haben wir nur im Jiu Jitsu denselben Kollegenkreis ansonsten sind wir, wie schon gesagt, ziemlich verschieden.

Tragt ihr manchmal auch auf den Matten euren Streit aus?

Nein. Wir haben die Abmachung, dass alles was auf den Matten geschieht auch dort bleibt und umgekehrt. Es kann schon sein, dass wir bei verschiedenen Techniken verschiedene Ansichten haben, aber das ist bis am Ende des Trainings bereinigt. Ich denke, das ist auch ein Vorteil an Geschwistern: Wir zögern nicht, dem anderen zu sagen, was einem stört und können dies dann auch schnell ausdiskutieren.

Was hältst du von anderen Kampfspotarten?

Ich finde diese immer sehr spannend, sie anzuschauen und aus zu probieren. Ich bin der Ansicht jede Kampfsportart kann etwas von anderen Kampfsportarten gebrauchen. Ich habe schon viele Kurse von anderen Kampfsportarten besucht. Ich kann jetzt mit Bestimmtheit sagen, dass mir das Jiu-Jitsu am besten entspricht. Es zeichnet sich in seiner Vielfältigkeit aus. Ich kann kämpfen, einen Duo Wettkampf machen oder eine Kata (Ablauf von Verteidigungen und Angriffen) üben. Trotzdem sollte man die Augen nicht verschliessen und sagen, Jiu-Jitsu ist die beste Kampfsportart.

Empfindest du es als Zufall, dass viele Geschwister so erfolgreich sind im Duo System?

Nein, ich denke nicht. Ich habe das Gefühl, dass viele Brüder und Schwestern sich in etwa gleich bewegen. Ich möchte nicht sagen, dass man ohne Geschwisterbeziehung nicht gut sein kann, doch ich empfinde es als Vorteil, mit dem Bruder oder der Schwester zu trainieren. An den internationalen Meisterschaften trifft man auch häufig Geschwister.

Viele Menschen behaupten, Kampfsport sei Männersport; ist das so?

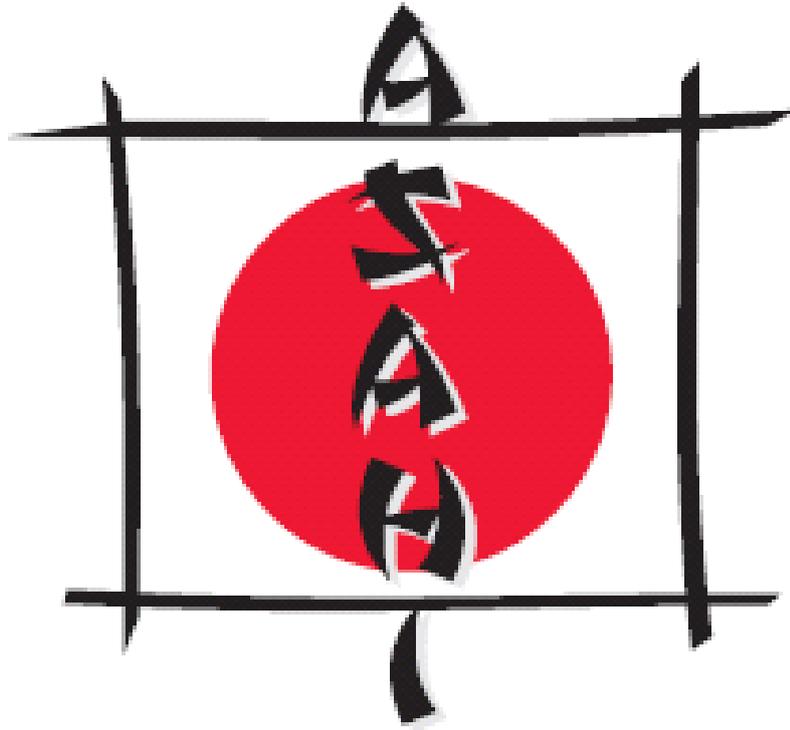
Es ist schon so, dass man mehr Männer als Frauen findet. Das heisst, jedoch noch lange nicht, dass Frauen nicht dasselbe können. Viele Frauen scheuen sich vor Berührungen, was im Kampfsport unweigerlich vorkommt. Doch Frauen, die diese Berührungsängste nicht haben kommen, eigentlich immer gut mit. Wenn man in einem Duo System Wettkampf allerdings ein Damen- gegen ein Herren-Team starten lassen würde, würde beim gleichen technischen Niveau wohl das Männer-Team gewinnen. Da die Männer meist grösser und schwerer sind und über mehr Kraft verfügen, sieht eine Technik einfach imposanter aus.



Wir danken Antonia Erni für das Interview und wünschen ihr viel Glück bei der Europa Meisterschaft und den darauffolgenden Turnieren.

Von Marco Allenbach und Jonas Dügge





RESTAURANT
BAR
TAKE AWAY

Sushi essen wie in Japan
Reservieren Sie sich Ihren Tisch
Für die besonderen Tage im Leben

Japanische Spezialitäten- Kompromisslos Original

www.asahi-sushi.ch

Kolinplatz 9 - 6300 Zug - Tel.:041/ 711 22 11

Schlusswort

Danke an alle, die etwas beigetragen haben. So ist wieder einmal ein tolles Tatami entstanden. Ich genieße das heiße Wetter hier im Tessin, übe fleissig für die Prüfungen und arbeite viel in der Familie.

Bis bald... Barbara Allenbach.



Impressum

Foto:

Marco Allenbach

Besuchen sie uns im Internet unter:

www.go-sen.ch

Preise für Inserate

¼ Seite: Fr. 100.--/Jahr

½ Seite: Fr. 150.--/Jahr

1 Seite: Fr. 250.--/Jahr

Die Inserats- Preise verstehen sich inkl. 8.0% MwSt,
gültig bis am 31. Dez. 2011